

Was es bedeutet, Kriegsdienstverweiger:in in der Türkei zu sein



DER ZIVILE TOD

KRIEGSDIENSTVERWEIGERUNG IN DER TÜRKEI

Menschenrechtsaktivisten
berichten von ihren
persönlichen Erfahrungen

Dienstag, 25. Februar, 19.30 Uhr

**in den Räumen der ALSO Oldenburg
Donnerschweer Straße 55**

Kriegsdienstverweigerung in der Türkei

In der Gruppe Vicdani Ret İzleme (Beobachtungsstelle Kriegsdienstverweigerung) sind Kriegsdienstverweiger:innen und Unterstützer:innen gemeinsam aktiv. Wir haben sie eingeladen, um uns über ihre Arbeit und Situation zu berichten. Sie werden über ihre Strategien des Widerstands gegen Wehrpflicht und Krieg in der Türkei berichten. Sie werden auch über die Konflikte in den kurdischen Gebieten sprechen und diskutieren, ob Kriegsdienstverweigerung ein Weg sein kann, den Krieg in der Region zu beenden.

Zu Gast: Merve Arkun und Hüseyin Civan

Merve Arkun, stellvertretende Vorsitzende des Europäischen Büros für Kriegsdienstverweigerung und Vorstandsmitglied der War Resisters' International, wird über die aktuelle Situation des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung in der Türkei berichten und Beispiele aus der Arbeit geben. Sie wird auch geschlechtsspezifische Perspektiven der Kriegsdienstverweigerung sprechen.

Hüseyin Civan ist Kriegsdienstverweigerer. Er wurde aufgrund seiner Verweigerung in der Türkei in seinen bürgerlichen Rechten eingeschränkt und erleidet den „zivilen Tod“ (ein Begriff, den der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte verwendet, um die Situation von Kriegsdienstverweigerern in der Türkei zu beschreiben).

Eine Veranstaltung von:



Antimilitaristisches
Bündnis Oldenburg

mit Unterstützung
von:



in Kooperation
mit:



Kontakt: <https://antimiloldenburg.wordpress.com/>